

## **Infektionsschutz und Hygienemaßnahmen**

zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 (COVID-19)

### In der Frühförderstelle:

- Keine Behandlung von Kinder, die Covid-19 typische Krankheitssymptome aufweisen
- Maskenpflicht für alle Beschäftigten, Eltern und Kindern ab 6 Jahren
- Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 - 2,00m
- Beachtung der Husten- bzw. Niesetikette
- Kein Händeschütteln bei der Begrüßung
- Eintragen in den Raumebelegungsplan, um zu gewährleisten, dass max. 3 Räume gleichzeitig belegt sind
- Max. eine Begleitperson hält sich im Wartebereich auf
- Kind wird nur von einer Person zur Therapie gebracht und wieder abgeholt
- Pünktliches Bringen und Abholen der Kinder durch die Begleitpersonen, damit der Aufenthalt in der Frühförderstelle möglichst kurz ist.
- Regelmäßige Desinfektion der Oberflächen im Wartebereich und aller Türklinken
- Zeit zwischen den Therapieeinheiten, um Reinigungsmaßnahmen vorzunehmen
- Regelmäßiges Lüften der Räumlichkeiten
- Kein Bereitstellen von Getränken und Zeitschriften
- Desinfektion von Geräten, Gebrauchsgegenständen nach Benutzung

### Therapie in der Frühförderstelle:

- Kind und Therapeutin wechseln nicht den Therapieraum
- Tragen von Masken in der Therapie wenn der Mindestabstand von 1,50 - 2,00m nicht eingehalten werden kann
- Bereitstellung einer Plexiglasschutzscheibe in jedem Therapieraum
- Händewaschen vor und nach der Therapie
- Desinfektion aller Materialien, Kontaktflächen und des Arbeitsplatzes
- Lüften nach jeder Behandlung

### Therapie in den Einrichtungen (zusätzliche Maßnahmen):

- Vorherige Terminabsprache mit der Einrichtungsleitung
- Beachtung und Einhaltung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen der jeweiligen Einrichtung
- Verwendung nur von mitgebrachtem Therapiematerial
- Desinfektion aller Kontaktflächen nach Verlassen des zur Verfügung gestellten Raumes